

ERGEBNISSE AUS DER 67. ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE FRAUNBERG IN DER WAHLPERIODE 2020-2026 AM 01.10.2024

Erster Bürgermeister Johann Wiesmaier eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche 67. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fraunberg in der Wahlperiode 2020-2026, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Ehrung von Frau Sabine Deutsch für 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst

Frau Sabine Deutsch wurde für 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst geehrt. Frau Deutsch war nach ihrer Ausbildung an verschiedenen Wirkungsstätten tätig und unterstützt seit dem 01.07.2018 die Gemeinde Fraunberg. Der Erste Bürgermeister bedankte sich für ihr Engagement und die stets gewissenhafte Erledigung der Aufgaben und die gute Zusammenarbeit. Ihr wurde eine Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, unterzeichnet von Staatsministerin Ulrike Scharf, und ein Blumenstrauß überreicht.

1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 10.09.2024

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.09.2024 wurde zugestellt.

Der Gemeinderat Fraunberg stimmte der übersandten Niederschrift einstimmig zu.

2 Bauanträge und Bauvoranfragen

2.1 Bauantrag Nußhölzlweg 1; Errichtung eines Pavillons

Am 23.08.2024 ging ein Bauantrag über die Errichtung eines Pavillons im Nußhölzlweg 1, Fraunberg ein.

Der Lageplan und der Eingabeplan wurden eingeblendet. Der Pavillon liegt im Außenbereich, daher ist ein Bauantrag notwendig.

Der Gemeinderat Fraunberg erteilte mit 15 : 0 das gemeindliche Einvernehmen.

3 Aussprache und Beschlussfassung zur Verleihung der Bürgermedaille an verdiente Gemeindebürger

Es besteht eine Satzung aus dem 1984 für Ehrungen, mit der Möglichkeit der Verleihung einer Bürgermedaille.

Eine Änderungssatzung wurde am 10.09.2024 beschlossen, um die mögliche Anzahl der lebenden Bürgermedaillenträger von 5 auf 8 Personen zu erhöhen.

Eine nicht-öffentliche Vorberatung über in Frage kommende Personen erfolgte in der Sitzung am 09.07.2024.

Vorgeschlagen sind:

Martin Haindl, im Gemeinderat von 1996 bis 2014, davon 12 Jahre Zweiter Bürgermeister

Heinrich Haider, im Gemeinderat von 1996 bis 2014, davon 6 Jahre Dritter Bürgermeister, war auch der erste Dritte Bürgermeister der Gemeinde Fraunberg

Der Gemeinderat Fraunberg beschloss, Herrn Martin Haindl und Herrn Heinrich Haider die Bürgermedaille zu verleihen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

4 Aussprache und Beschlussfassung zum Erlass einer Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung)

Die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) wurde aktualisiert. Hierbei wurde sich an der Mustersatzung orientiert.

Die Straßen wurden nach der Höhe des Verkehrsaufkommen klassifiziert.

Der Erste Bürgermeister führt in zum Thema der Verordnung hin. Manche Bürger kümmern sich mehr, andere kümmern sich weniger um die Straßenränder. Hier ist geregelt, wer welche Pflichten und Aufgaben zu erfüllen hat.

Der Entwurf wurde Seite für Seite durchgegangen.

Je nach Straßenklassifizierung sind die Reinigungsflächen unterschiedlich.

Dies wurde den Gemeinderäten anhand einer Skizze erläutert.

Die Sicherungsfläche bezieht sich auf den Winterdienst. Hier ist eine Abgrenzung von Reinigungsfläche und Sicherungsfläche notwendig.

Die Nutzung von Straßen als Lagerraum sowie die Zuschnitte von Hecken und Bäumen (Lichtraumprofil) fallen nicht unter diese Verordnung. Diese sind im Straßen- und Wegerecht geregelt.

Der Gemeinderat Fraunberg beschloss die Verordnung wie vorgelegt (15 : 0 angenommen). Die Verordnung wird formell separat in einem der nächsten Amtsblätter bekannt gemacht.

5 Aussprache und Beschlussfassung zum Erlass einer neuen Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtung für den gemeindlichen Friedhof in Maria Thalheim

Die bestehende Friedhofs- und Bestattungssatzung der Gemeinde Fraunberg für den Friedhof Maria Thalheim wurde überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Hierbei wurde sich an der veröffentlichten Mustersatzung vom Bayerischen Gemeindetag orientiert und örtliche Gegebenheiten berücksichtigt.

Der zugestellte Satzungsentwurf wurde Seite für Seite durchgegangen.

Es wird vorgeschlagen, den § 7 Abs 3 Buchstabe a) abzuändern und Hunde an der Leine zuzulassen.

Ein Gemeinderatsmitglied verlies vorübergehend den Sitzungssaal

Die Abstimmung über den Änderungsantrag wurde mit einer Gegenstimme abgelehnt.

Der Gemeinderat Fraunberg beschloss die vorgestellte Friedhofssatzung einstimmig.

Die Satzung wird formell in einem der nächsten Amtsblätter bekannt gemacht.

6 Aussprache und Beschlussfassung einer neuen Gebührensatzung für den gemeindlichen Friedhof in Maria Thalheim

Die bestehende Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Fraunberg für den gemeindlichen Friedhof in Maria Thalheim wurde überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Hierbei wurde sich an der veröffentlichten Mustersatzung vom Bayerischen Gemeindetag orientiert und örtliche Gegebenheiten berücksichtigt. Insbesondere die Gebühren wurden an die geänderten Bedingungen angepasst.

Der Friedhof soll sich als sog. kostenrechnende Einrichtung selbst tragen, die bestehenden Friedhofsgebühren wurden auch von der Rechnungsprüfung des Landratsamts immer wieder beanstandet.

Bisher waren die Gebühren der kirchlichen Friedhöfe und die der gemeindlichen Friedhöfe von der Höhe her gleich. Dies kann so jedoch nicht mehr gehalten werden. Der Unterschied liegt darin, dass auf den kirchlichen Friedhöfen viel ehrenamtliche Arbeit geleistet wird. Dies entlastet die Ausgaben. Die Gemeinde muss im Vergleich dazu alle Arbeiter nach Tariflohn bezahlen.

Der Satzungsentwurf wurde durchgegangen.

Die vorgeschlagenen Gebühren erscheinen nicht kostendeckend, es wird gefragt, ob nicht noch eine größere Erhöhung notwendig wäre. Der Erste Bürgermeister sieht diese Erhöhung als ersten Schritt an. Kostensteigerungen müssen künftig schneller angepasst und ausgeglichen werden. Im Vergleich zu weiteren kommunalen Friedhöfen im Landkreis Erding sind die neuen Gebühren verhältnismäßig.

Dies wurde insgesamt so gesehen. Es wird angeregt, die Friedhofsgebühren künftig jährlich zu überprüfen.

Der Gemeinderat Fraunberg beschloss einstimmig die Anpassung der an die vorgeschlagenen Friedhofsgebühren. Die Satzung wird in einem der nächsten Amtsblätter formell bekannt gemacht.

7 Aussprache und Beschlussfassung zum Erlass einer Satzung über die Hebesätze für Grundsteuern A und B

Dem Gemeinderat wurde zu diesem Thema Informationsmaterial vom Bayerischen Gemeindetag übersandt.

Auf Grund der Grundsteuerreform müssen die Gemeinden eine Hebesatzsatzsatzung für das Haushaltsjahr 2025 erlassen. Die Hebesätze, die Hebesätze in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 verlieren mit dem 31.12.2024 ihre Gültigkeit.

Die von staatlicher Seite versprochene Aufkommensneutralität bedeutet nicht, dass der einzelne Grundstücksinhaber keine veränderte Grundsteuer bezahlen muss, sondern dass die Gemeinde die Einnahmen im Haushalt in der Höhe neutral gestalten kann. Allerdings muss der Finanzbedarf der Gemeinden im Haushaltsjahr 2025 bei der Festlegung der Hebesätze berücksichtigt werden.

Der Erste Bürgermeister erläutert in einer grundsätzlichen Ausführung die Rechtslage und die Bewertungsvorgaben.

Bereits in den letzten Haushalten wurde über die Erhöhung der Grundsteuerhebesätze nachgedacht. In der Finanzplanung ab 2025 wurden bereits 70.000,00 € berücksichtigt.

In einer ausführlichen Diskussion werden alle Aspekte und Positionen beleuchtet. Auch das System an sich wird kritisiert.

Der Erste Bürgermeister betont, dass die Beibehaltung des Hebesatzes von 350 % zu Mehreinnahmen führen wird. Die genaue Höhe kann jedoch nicht festgestellt

werden, da laufend Änderungsbescheide zu Messbeträgen eingehen. Es kann von einem erhöhten Finanzbedarf im Haushaltsjahr 2025 ausgegangen werden.

Gemeinden im Landkreis mit einem höheren Hebesatz, könnten diesen auch einfacher senken, allerdings gibt es nur wenige Gemeinden im Landkreis die einen geringeren Hebesatz haben als die Gemeinde Fraunberg.

Die Satzung wurde befristet, so sei man gezwungen, sich für den Haushalt 2026 wieder Gedanken über die Hebesätze zu machen. Damit könne man die Entwicklung der Einnahmen im Jahr 2025 abwarten und dann entsprechend reagieren. Eine Änderung der Satzung wäre bis zum 30.06.2025 noch möglich, allerdings zieht dies einen sehr großen Verwaltungsaufwand nach sich da alle Grundsteuerbescheide dann neu erlassen und versendet werden müssten. Dies wird nicht als erstrebenswert erachtet.

Es wird als fraglich gesehen, ob andere Kommunen ihre Hebesätze tatsächlich weiter absenken.

Der Gemeinderat Fraunberg beschloss die Hebesätze ab 01.01.2025 sowohl für die Grundsteuer A als auch für die Grundsteuer B bei jeweils 350 von Hundert zu belassen.

8 Gemeindeentwicklung; Informationen und Sachstandsberichte zu den laufenden Projekten und neuen Planungen

Der Ortsplanungs- und Entwicklungsausschuss soll zur Planung der Ortsmitte Fraunberg wieder ins Leben gerufen werden.

Themen: Gedanken zur Umnutzung des Bäckerstadls und Jagahaus, hier soll in den nächsten Wochen eine Entscheidung über den Zuschuss fallen.

Thema Schulhaus Maria Thalheim, Abstimmung mit Brandschutz muss erfolgen, Termini mit nonconform

An der Abschlussveranstaltung der ZWK (Zukunftswerkstatt Kommunen) in Berlin, Teilnahme des Ersten Bürgermeisters.

9 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.09.2024 für die der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Hier lagen keine entsprechenden Beschlüsse vor.

10 verschiedene Anfragen und Informationen

- Einladung zum Jubiläum 10 Jahre Nachbarschaftshilfe am 12.10.2024
- Konzert 20 Jahre Gemeindeorchester war eine tolle Veranstaltung, es könnten aus dem Gemeinderat und der Bürgerschaft aber noch mehr Teilnehmer kommen
für den 13.12.2024 weiteres Konzert angekündigt

anschließend fand die nichtöffentliche Sitzung statt.